

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 116 (2022)
Heft: 9

Buchbesprechung: Lesen

Autor: Segbers, Franz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

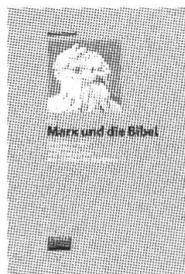
Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marx und die Bibel

Franz Segbers

Die Literatur zu Karl Marx und seinem Werk füllt ganze Bibliotheken. Dennoch gibt es eine bislang unbeachtete Forschungslücke. Es ist das Verdienst des Theologen Kuno Füssel, diese bearbeitet zu haben: *Marx und die Bibel*. Zwischen beiden ereignet sich eine «produktive Begegnung», wie der Untertitel des hier zu besprechenden Buches von Kuno Füssel lautet. Karl Marx zitiert über vierhundertmal die Bibel oder verwendet biblische Bezüge. Für ihn ist die Bibel ein Mittel zur Illustration politischer und ökonomischer Sachverhalte. Doch er setzt die Bibel auch immer wieder zur Verstärkung seiner eigenen politischen oder ökonomischen Argumentation ein. Das blieb den theologischen Verächter*innen von Karl Marx unbekannt, denn diese trauten ihm seine profunden theologischen und biblischen Kenntnisse nicht zu; aber auch die religionsfernen Marxist*innen haben die von Karl Marx verwendeten Bibelzitate und seine Anspielungen auf Bibelstellen nicht erkannt.



Kuno Füssel: *Marx und die Bibel. Voraussetzungen, Inszenierung und Konsequenzen einer produktiven Begegnung*. Edition Exodus, Luzern 2022, 201 Seiten.

«Baal», «das Goldene Kalb», «Mammon» sind einige der theologischen Metaphern, die Marx im Kapital und in anderen ökonomischen Schriften benutzt, um das Wesen des Kapitalismus als Götzendienst von Geld, Ware, Profit, Markt oder Kapital zu bezeichnen. Die Börse wird oft «Tempel von Baal» oder von

«Mammon» genannt. Noch wichtiger sind die vielen Stellen, wo er das Kapital als einen Götzen beschreibt, der Opfer verlangt: «Moloch». Ist die Bibelsprache nur ein Sprachspiel, das für die rationale ökonomische Analyse und Argumentation ohne weitere Bewandnis ist?

Füssel zeigt scharfsinnig und bibelwissenschaftlich gut begründet auf, dass Marx mit den biblischen Metaphern eine eigene Sprache verwendet, die dem bezeichneten Sachverhalt einen eigenen Erkenntnisgehalt und -mehrwert hinzufügt, der über die rein ökonomische Sprache hinausgeht. Marx verwendet den ungeheuren Schatz an biblischen Metaphern bewusst. Sie erfüllen für ihn also eine analytische Funktion, die theologisch und auch politisch-ökonomisch ernst zu nehmen ist. Daher ist es für ein tieferes Verständnis von Marx' Argumentation und seiner Kapitalismuskritik unabdingbar, diese biblische Metaphorik zu entziffern. Füssel gelingt diese Enthüllungsarbeit in überaus



Kuno Füssel: *Gesammelte Schriften*. Hrsg. von Maria Klemm, Odilo Noti, Michael Ramminger. Band I–VII, Edition ITP-Kompass und Edition Exodus, Luzern/Münster 2021.

kundiger Weise. So vermag er das Werk des Juden Karl Marx neu zu verstehen und in die Tradition der Propheten der Bibel einzufügen. Wie einst sie es taten, so benennt auch Marx sehr präzise die Verhältnisse, prangert Unrecht und Ausbeutung an.

Für Christ*innen ist es wichtig, die Metaphorik der Bibelsprache bei Marx zu verstehen, denn sie erschliesst einerseits die Bibel und andererseits die Kapitalismuskritik von Marx in einer neuen Weise. Füssels Ausführungen sind lehrreich, um mit Marx den Kapitalismus theologisch entlarven und zu einer befreienden Praxis gelangen zu können. Kuno Füssel hat mit seinem Buch *Marx und die Bibel* den Christ*innen zu seinem 80. Geburtstag ein Geschenk gemacht. Es ist die Frucht einer jahrzehntelangen Beschäftigung mit einer befreienden Theologie und mit Karl Marx.

Wer mehr zum methodischen Ansatz einer von Marx inspirierten materialistischen Bibellektüre oder zum Marxismus erfahren will, sei auf die gesammelten Texte des umfassenden Werks von Kuno Füssel verwiesen, die zu seinem 80. Geburtstag herausgegeben wurden. In den sieben Bänden der Gesammelten Schriften finden sich darüber hinaus Beiträge zu Themen der Religionskritik, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Befreiungstheologie und Politischen Theologie. ●

○ Franz Segbers, *1949, ist Theologe. Er war zuletzt im Diakonischen Werk tätig und ist emeritierter Professor für Sozialethik an der Universität Marburg.